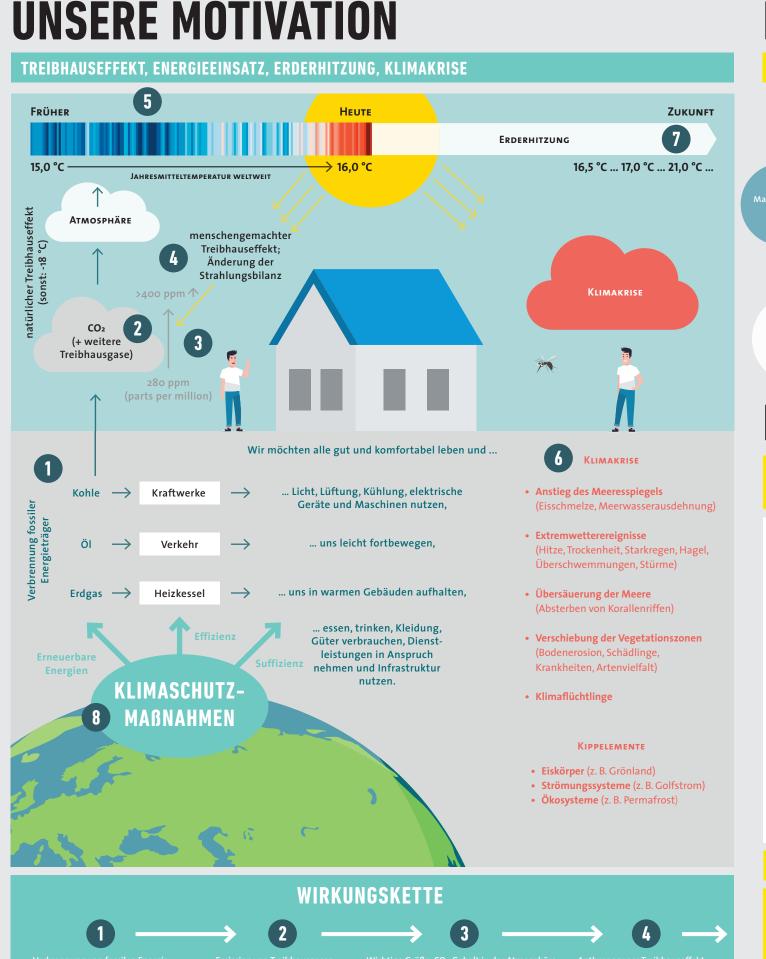


# KOMMUNALER KLIMASCHUTZ - ALLES AUF EINEN BLICK





# MITREDEN KÖNNEN

Das zur Einhaltung des 1,5- oder 2-Grad-Ziels verfügbare Rest-CO2-Emissions-Budget ist limitier

Optisch entsprechen die kumulierten CO<sub>2</sub>-Emissionen der sich unter der Emissionskurve entwi-

ckelnden Fläche. In den letzten Jahren sind die CO<sub>2</sub>-Emissionen nicht gesunken, sondern weiter angestiegen - das Restbudget braucht sich damit immer schneller auf. Wir haben wertvolle Zeit ver

Anforderungen des des Klimaschutzgesetzes (KS)



in den letzten Jahren nicht mehr erkennbar, dass wir uns in Baden-Württemberg auf einem Emissions

Baden-Württemberg von 1990 bis 2020

(nur verbrennungsbedingt, ohne Emissio-

nen des Sektors "diffuse Emissionen aus

der Energiegewinnung und -verteilung")



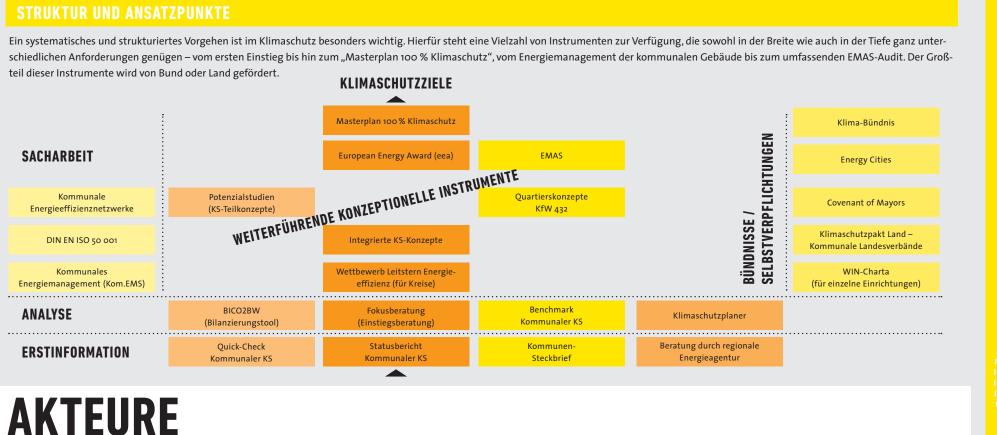


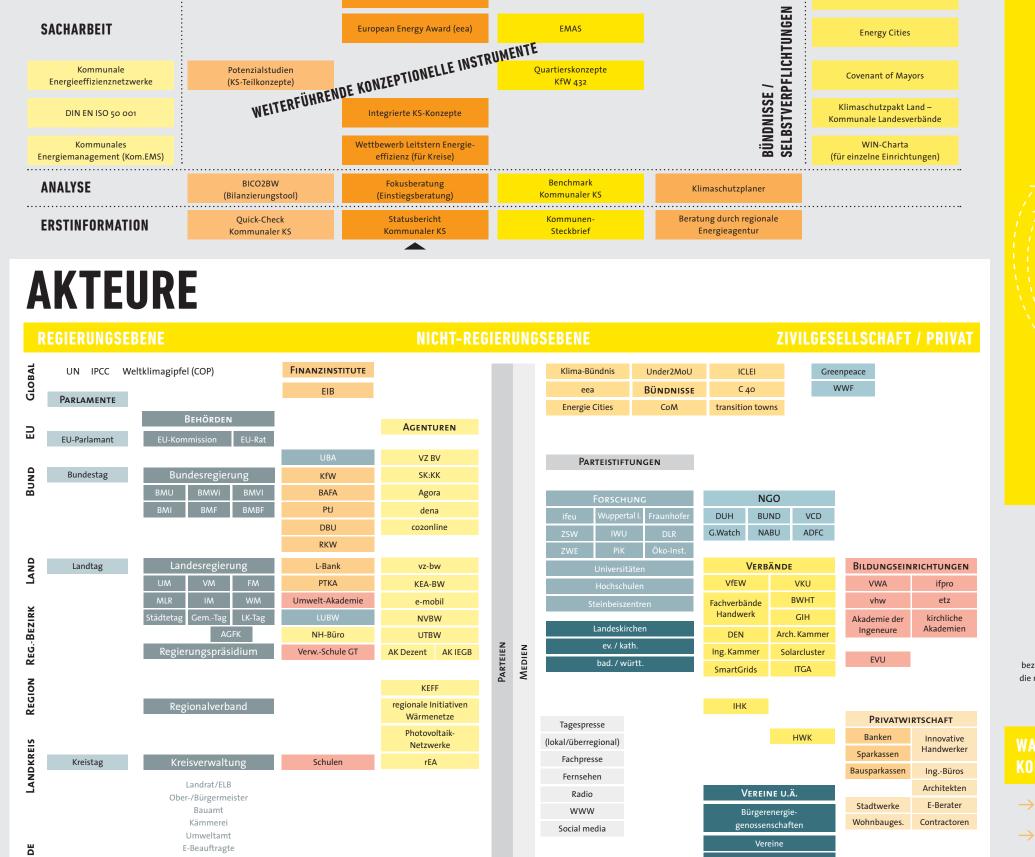
European Energy Award (eea) Elektro-Mobilität (divers)

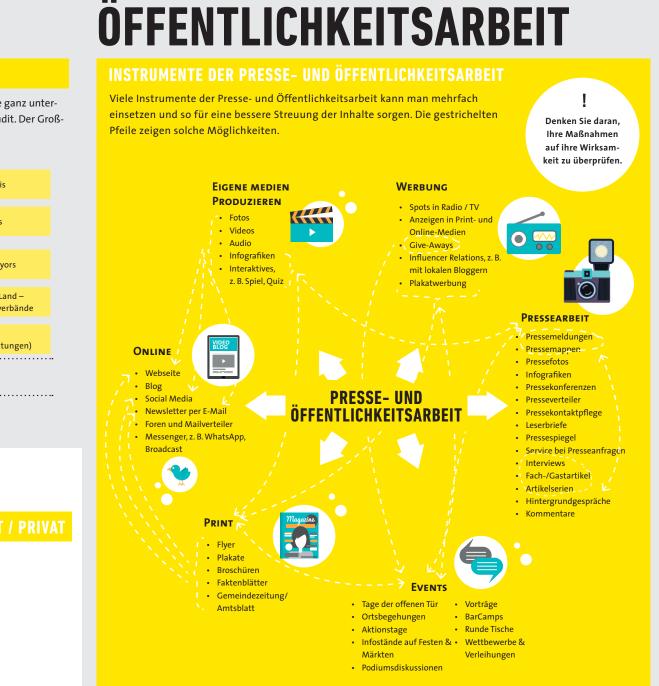
Energiemanagement

Energiesparmodelle (Fifty/Fifty) Heizung (allgemein) KfW-Effizienzhaus (Neubau, Sanierung)

## INSTRUMENTE & MAGNAHMEN









Visionen, Planungen und Projekte transparent und nachvollziehbar machen Klimaschutz als Thema im Gespräch halten

Relevante Akteure beteiligen und motivieren

Akzeptanz erhöhen und Widerstände verringerr

Vertrauen und Verständnis aufbauen

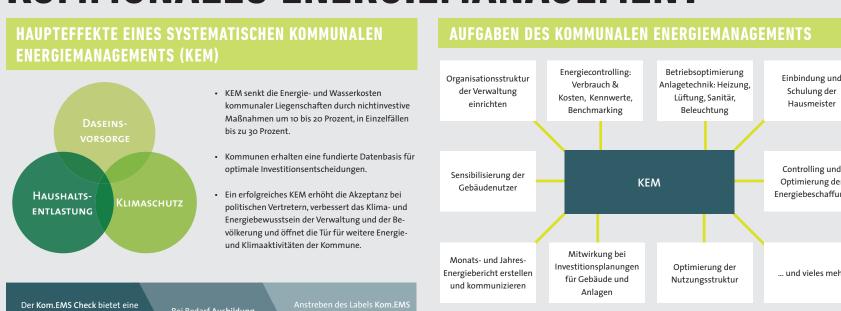
Aktivitäten vermitteln

Durch Dialog die Bürgerinnen und Bürger beteiligen konkreten Handeln bewegen Nachfrage nach Energieberatungen steigerr In Krisen, bei strittigen Themen und Konflikten d

# Meinungen verändern

### Bürgerinnen und Bürger zum (ehrenamtlichen) Engagement u Vorbild sein und Glaubwürdigkeit der kommunale Deutungshoheit behalten Netzwerke aufbauen und erweiter

### KOMMUNALES ENERGIEMANAGEMENT

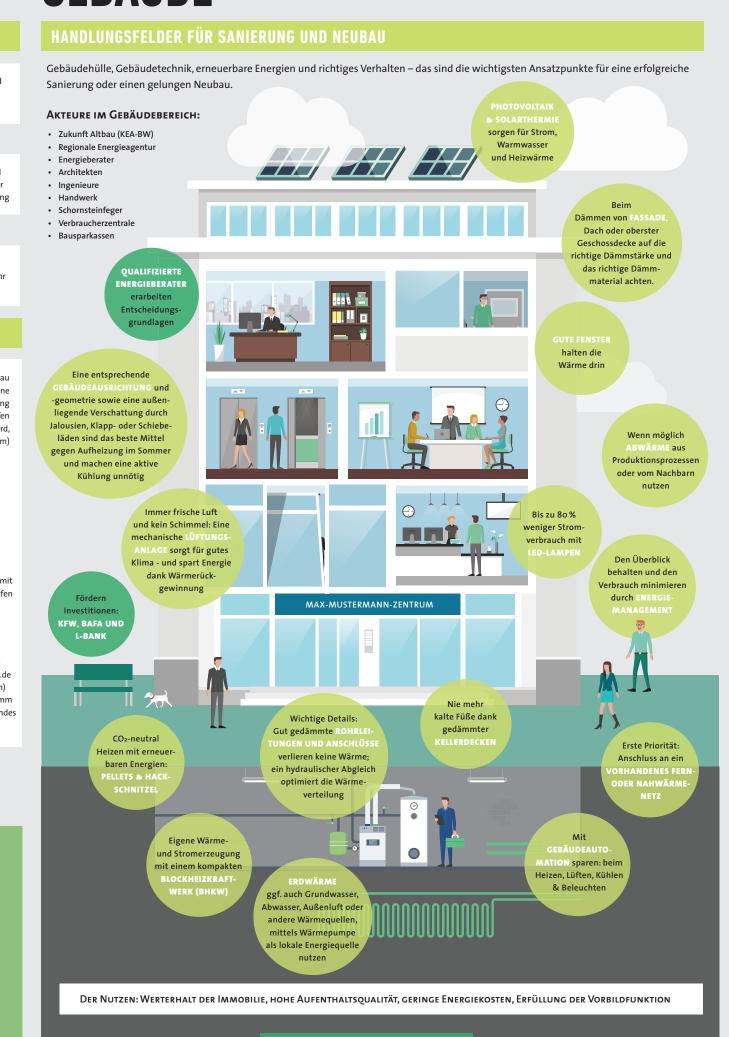








anstiegs auf deutlich unter zwei Grad Celsius, möglichst auf 1,5 Grad Celsius



Carsharinggesetz

EU Energieeffizienz-Richtlinie

CsgG



Energieeinsparungsgesetz

EPBD EU Gebäude-Richtlinie

EVPG (V)

ERGEORDNETE ZIELE NACHHALTIGER LEBENSSTILE

DAS RICHTIGE

sen durch entsprechende Gestaltung der Rahmenbedingunger

zum (leichter erreichbaren) Standard werden!

Landesbauordnung

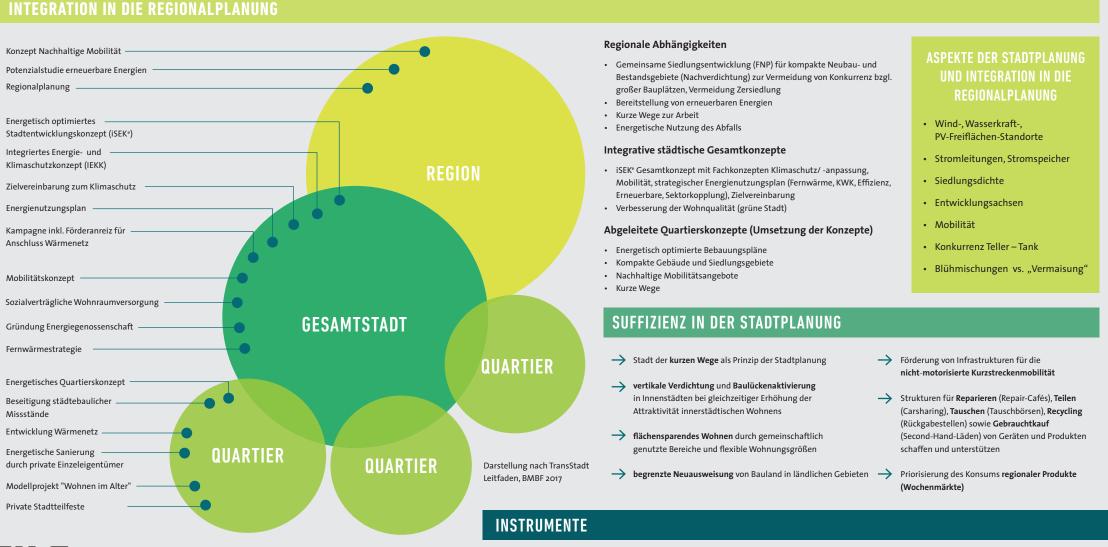
Energieverbrauchsrelevante-Produkte- LULUCF Land Use, Land-Use Change and Forestry

LGVFG Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgeset

## STADTPLANUNG & STADTENTWICKLUNG

Abfall (40-50 %)

Kläranlagen (30 %)



San.-Management

eea-Team



des Ortsbildes)

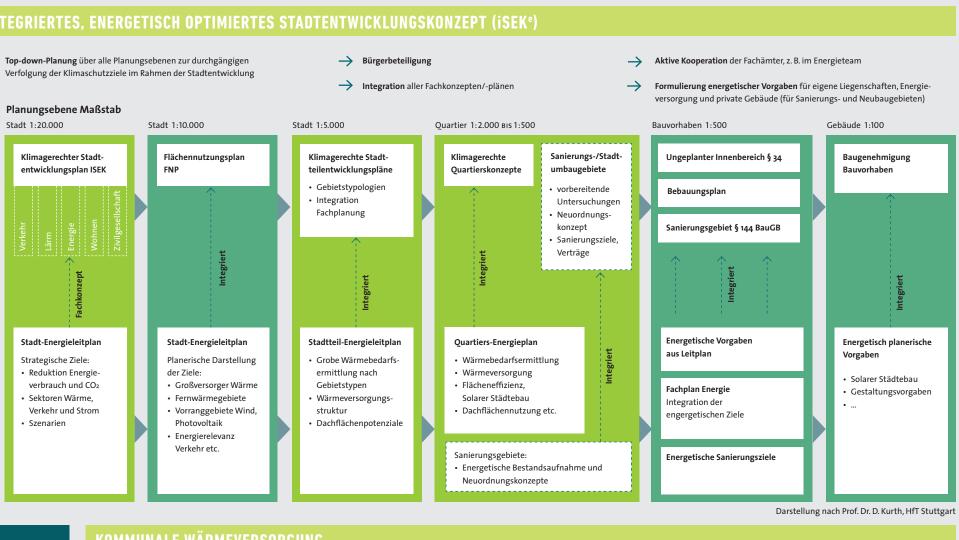
ZIEL 1990 → 2050: -95 % VERKEHRSBEDINGTES CO

· Hohe Einwohnerdichte

Stadt der kurzen Wege

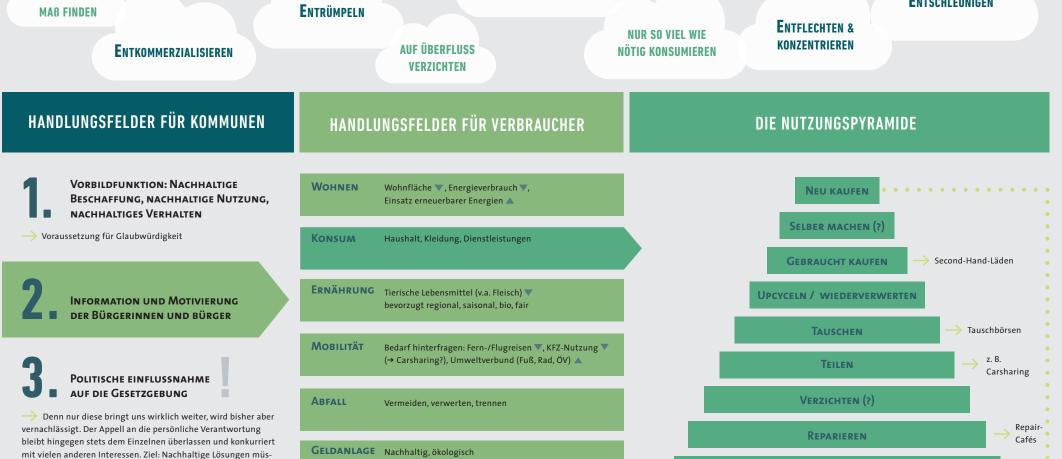
Sichere Rad- und Fußwege

Mischgebiete



Der Wärmebedarf im Gebäudebereich muss bis 2050 stark reduziert werden. Zugleich muss ein steigender Anteil aus erneuerbaren Quellen gedeckt werden:

Holz und sonstige Biomasse, Solarwärme, Erd- und Umweltwärme (Wärmepumpen), Abwärme und KWK-Anlagen. Fossile Energieträger (Erdgas, Heizöl, Kohle)



### Langfristkonzept nachhaltiger Energieversorgung **MOBILITÄT & VERKEHR**

(Binnenschifffahrt)

intelligente IT-Lösungen

nachhaltige City-Logisitk (Paketlieferungen bünde

letzte Meile mit alternativen Antrieben)

entsprechende Investitionen in Infrastruktur

Bearbeitung entsprechend Leitlinie

Flächenschonung, Nachverdichtung

Potenzialanalyse Erneuerbare Energie

Energienutzungsplan: Datengrundlage für strategische

• Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz (Festlegung von Zielen und

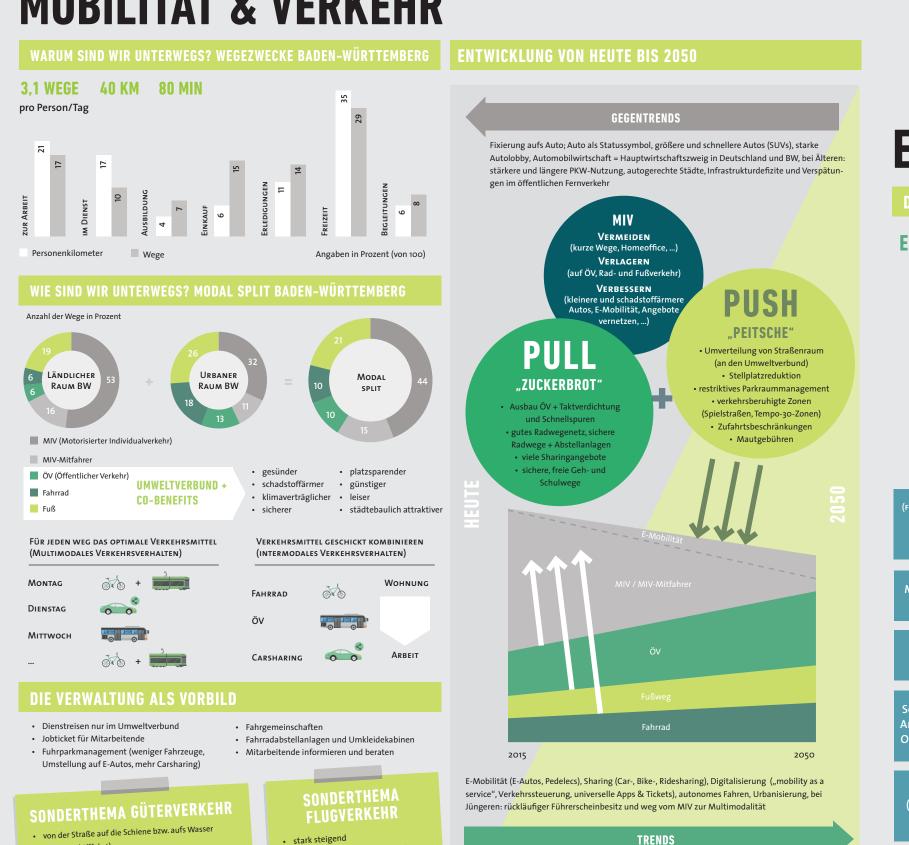
Planung der Energiewende in den Quartieren

Wärmeatlas Baden-Württemberg, LUBW

Anwendung Checkliste

Erfolgskontrolle)

Fernwärmestudie



fragwürdige Besteuerung u

mit erheblichen weiteren

Umweltschäden (Lärm,

Flächeninanspruchnahme)

Preisgestaltung

Ganzheitliche Betrachtung des Quartiers

Umsetzung (Gebäudestandard, Fernwärn

privatrechtlichen Vertrag

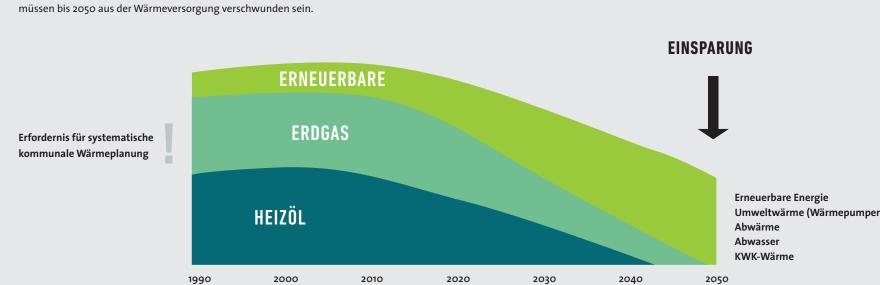
Städtebauliche Verträge

Fernwärmesatzungen

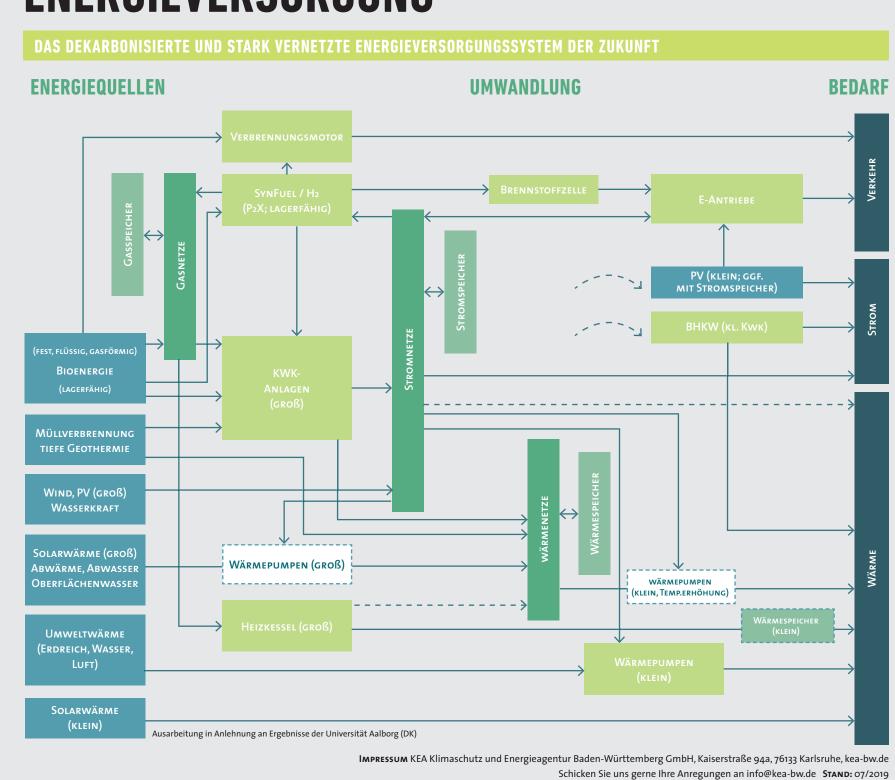
Gebäudesanierung, Infrastruktur, Mobilität

Idealerweise in Verbindung mit Städtebau-

Ankauf von Bauplätzen -> Energiestandard im



### **ENERGIEVERSORGUNG**



# CONTRACTING

Unterstützung und Rückhalt der Leitungsebene,

Systematisches, konsequentes Vorgehen mit

KEM durch funktionierende Strukturen und

Prozesse sowie gute Kommunikation in der

effizienter Einsatz von Fachkompetenzen und

Bündelung kommunaler Aktivitäten und

Smarte Organisation der Querschnittsaufgabe

vor allem bei Hindernissen

Verwaltung

den Instrumenten des Kom.EMS



Diese Faktoren begünstigen die erfolgreiche Einführung eines Kommunalen Energiemanagement-Systems:

· Einbindung der Fachebenen: mindestens Liegen

Kooperation mit Hausmeistern und Gebäude-

1,5 Jahren sollten belegbare Beispiele vorliegen

Tue Gutes und sprich darüber: Erfolge schnell

Projektbegleitende offensive Kommunikation

Die Qualität der Zusammenarbeit

Einfluss auf die Ergebnisse.

mit den Fachebenen hat erheblicher

Transparenz der Aktivitäten und Ergebnisse

schaftsbetriebe, Hochbau und Schulen

der Personalkapazität ausrichten)



**ENERGIELIEFER-CONTRACTING (ELC)** Energieliefer-Contracting ist dadurch gekennzeichnet, dass der Contractor die Planung, Finanzierung, nstallation, Energiebeschaffung sowie auch die Betriebsführung der Energieerzeugungsanlage übernimmt. Energieliefer-Contracting ist die bisher am häufigsten angewandte Form des Contractings. Tilgung (über den Grundpreis) Energiekosten Tilgung der Investition über den Grundpreis

**ENERGIESPAR-CONTRACTING (ESC)** → Im Energiespar-Contracting betrachtet der Contractor die technischen Anlagen des Gebäudes ganzheitlich, mit dem Ziel, den Energieverbrauch insgesamt zu senken und damit die Energiekosten zu reduzieren.

Um intelligente Energieprojekte in der Wohnungswirtschaft bekannter zu machen, loben das Kompetenzzentrum Contracting und der BFW Landesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen Baden-Württemberg e. V. gemeinsam den "Contracting-Preis BW" aus. Gesucht und prämiert werden jedes Jahr herausragende Neubau- und Sanierungsprojekte, bei Der Contractor plant, realisiert und finanziert individuell auf die Liegenschaft zugeschnittene technische, nahmen in einem Projekt gebündelt gemeinsam bauliche und organisatorische Maßnahmen, die zu einer Einsparung beim Energieverbrauch führen. Energie-, Umwelt- oder Nachhaltigkeitsstandards umzusetzen. Tilgung (durch eingesparte Energiekosten) Energiekosten

1 2 3 4 Die Grundmodelle sind keine starren Standardkonzepte, sondern bieten Ansätze, um intelligente und individuelle Mischformen für jede Art von Projektumfang und -bedarf zusammenstellen zu können.

# I GUTE ARGUMENTE FÜR CONTRACTING

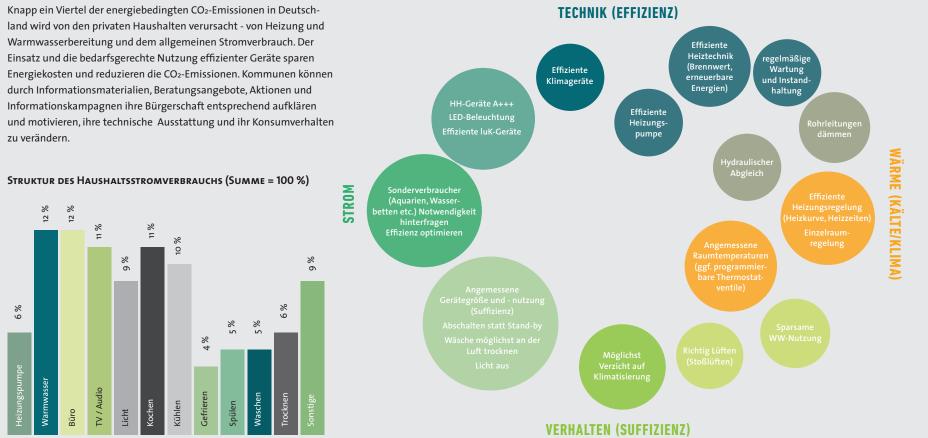
Der Anbieter der jeweiligen Contracting-Leistungen wird häufig auch als Contracting-Geber oder Der Auftraggeber eines Contracting-Projekts wird Contracting-Nehmer genannt. Er ist üblicherweise der

Empfänger der Leistungen aus dem Vertragsverhältnis, z. B. der Eigentümer der Liegenschaft.

### MPAGNEN UND ANGEBOTE DER KEA-BW EFFIZIENZ MACHT SCHULE Mit der Kampagne "Effizienz macht Schule" "Contracting4KMU" ist eine Initiative des Kombietet das Kompetenzzentrum Contracting ein petenzzentrums Contracting. Ziel der Initiative umfassendes Informationspaket, das Kommuist es, vorhandene wirtschaftliche Effizienznen in die Lage versetzt, ihre Schulgebäude potenziale in kleineren Gebäuden zu mobilisienahezu ohne eigene Investitionsmittel auf den neuesten energietechnischen Stand zu bringen.

ren und damit den Klimaschutz in Baden-Württemberg zu fördern. Kunden finden ihren Contracting-Handwerker in der Anbieterdatenbank. Mit der Kampagne "Effizienz in neuem Licht" bietet das Kompetenzzentrum Contracting kostenlose Initialberatungen und Informationen für Kommunen an, die ihre Straßenbeleuchtung nahezu ohne eigene Investitionsmittel energetisch modernisieren möchten. Die Kosteneinsparung bei der Beleuchtung kann genutzt werden, um

# HAUSHALTE



## GEWERBE, HANDEL, DIENSTLEISTUNGEN (GHD) & INDUSTRIE

